Pressemitteilung Bozen, 20. Januar 2023

**Reise nach Tokyo**

**Sieben Konzerte auf zwei Kontinenten: Unter der Leitung von Min Chung und mit dem Busoni-Preisträger Jae Hong Park als Solisten spielt das Haydn Orchester ein Beethoven-Programm**

**in Südtirol, im Trentino, in der Lombardei und in Japan**

Nach dem prestigeträchtigen Weihnachtskonzert im Senatsgebäude in Rom warten auf das Haydn Orchester weitere wichtige Aufgaben: Am 24. Januar um 20 Uhr tritt der regionale Klangkörper unter der Leitung seines ersten Gastdirigenten Min Chung im Konzerthaus in Bozen auf. Solist ist der junge koreanische Pianist Jae Hong Park, der 2021 den ersten Preis beim Busoni-Klavierwettbewerb gewonnen hatte. Das Konzert wird am 25. Januar in Trient (Auditorium, 20.30 Uhr) und am 26. Januar in Mantua (Teatro Sociale, 20.45 Uhr) wiederholt. Darauf folgt vom 30. Januar bis zum 6. Februar – in dieser Besetzung – die dritte Japan-Tournee des Orchesters mit Gastspielen in Osaka, Fukuoka, Kagoshima und Tokyo.

„Wir freuen uns sehr über dieses neue künstlerische Abenteuer in Japan", sagt dazu der Präsident der Haydn-Stiftung Paul Gasser. „Diese Gastspielreise ist eine weitere Bestätigung für den hohen Wert und die Reputation eines sinfonischen Ensembles, an dessen Spitze sich Dirigenten von internationalem Ruf abwechseln und zu diesem Kreis gehört auch Min Chung, der bereits in der Vergangenheit mit unserem Orchester erfolgreich zusammengearbeitet hat“.

Im Mittelpunkt der italienischen und japanischen Konzerte mit Min Chung und Jae Hong Park stehen Meisterwerke von Ludwig van Beethoven wie das 3. Klavierkonzert und die dritte Sinfonie „Eroica“. In Japan wird dieses Programm mit der Ouvertüre aus der Oper „Il Signor Bruschino“ von Gioachino Rossini und der heiteren 4. „italienischen“ Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy ergänzt, die in Fukuoka Beethovens revolutionäre Heldensinfonie, „niedergeschrieben, um das Andenken an einen großen Mann zu feiern“, ersetzt.

Min Chung wurde 1984 in Saarbrücken geboren. Er studierte Klavier, Violine und Kontrabass und setzte seine Ausbildung nach dem Diplom am Conservatoire in Paris an der Südkoreanischer National-Universität in Seol sowie bei seinem Vater, dem Dirigenten Myung-Whun Chung, fort. 2007 debütierte er mit dem Boystown Symphony Youth Orchestra In Korea, das er auch bei einem Konzert in der Carnegie Hall in New York 2010 leitete. In Südtirol debütierte Min Chung mit Konzerten im Sommer 2015, woraufhin er eingeladen wurde, auch 2017 mit dem Haydn Orchester aufzutreten. 2019 leitete er einzelne Konzerte sowie eine Tournee des Haydn Orchesters nach Asien, wohin sie in diesem Jahr gemeinsam zurückkehren werden. Derzeit ist Min Chung erster Gastdirigent des Haydn Orchesters sowie seit Januar 2022 musikalischer Leiter des Sinfonieorchesters von Gangneung in Süd-Korea.

Jae Hong Park wurde 1999 in Suwon in Süd-Korea geboren. Er begann mit sieben Jahren, Klavier zu spielen, und gab sein erstes Konzert als Neunjähriger. Er debütierte im Alter von 15 Jahren in Buenos Aires. Kurz darauf trat er in der Frick Collection in New York, in Amsterdam und in Utrecht auf. Derzeit studiert er an der Korea National University of Arts bei Daejin Kim. Jae Hong Park ist erster Preisträger des Gina Bachauer International Piano Competition for Young Artists sowie des Cleveland International Piano Competition for Young Artists. Zudem gewann er einen Preis im Finale beim Arthur Rubinstein International Piano Masters Competition und den vierten Preis des Ettlingen International Competition für junge Pianisten. 2021 gewann Jae Hong Park den Busoni-Klavierwettbewerb in Bozen – und gewann vier Sonderpreise, unter anderem für Kammermusik und die beste Interpretation eines Busoni-Werkes. 2022 spielte Park seine erste CD mit Beethovens Hammerklavier-Sonate und Busonis Variationen über eine Prélude von Chopin bei Universal Music ein.